

4. Wahl Mitglieder Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) 2019-2023

WahlAntrag der Interfraktionellen Konferenz

KR-Nr. 188/2019

Ratspräsident Dieter Kläy: Ich begrüsse auf der Tribüne herzlich die Vertreterinnen und Vertreter des Verwaltungsrates.

Markus Bischoff (AL, Zürich), Präsident der Interfraktionellen Konferenz (IFK): Die Interfraktionelle Konferenz schlägt Ihnen zur Wahl vor:

Christoph Balmer, SP, Thalwil
Martin Bäumle, GLP, Dübendorf
Ueli Betschart, SVP, Nürensdorf
Reto Dettli, SP, Uster
Jörg Eberhard, FDP, Zumikon
Bruno Heinzelmann, SVP, Kloten
Ueli Kübler, SVP, Männedorf
Peter Reinhard, EVP, Kloten
Rolf Schaeren, CVP, Dietikon
Ernst Schibli, SVP, Otelfingen
Natalie Vieli, Grüne, Elsau
Gabriela Winkler, FDP, Oberglatt
Sabine Ziegler, SP, Zürich

Hanspeter Göldi (SP, Meilen): Als neues Mitglied der Oberaufsicht über die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich habe ich mit grossem Unverständnis wahrgenommen, dass wir heute drei Mitglieder wählen, die vor Ablauf der Amtsperiode ersetzt werden müssen. Als selber nicht mehr ganz junger Mann habe auch ich die Vorstellung, dass das Wissen von erfahrenen Personen für eine Unternehmung wichtig ist. Es hat aber rein gar nichts mit einer weitsichtigen Planung zu tun, wenn die SVP, wie hier geschehen, vier Verwaltungsräte aufstellt, von denen der Jüngste 64-jährig, zwei 67-jährig und einer bereits 69-jährig sind. Ich stelle heute keinen Antrag auf Nichtwahl eines Mitglieds, bitte aber die SVP, dafür zu sorgen, dass für die nächste Ersatzwahl eine jüngere geeignete Person aufgestellt wird. Dann muss meiner Meinung nach auch die sträflich einseitige Zusammensetzung der SVP-Deputation bezüglich Geschlechter geändert werden. Es ist erwiesen, dass mit einer gut durchmischten Führung Ziele und Akzeptanz einer Unternehmung besser sichergestellt werden können. Ich bin überzeugt, dass auch die SVP starke und auf die Zukunft bestens ausgerichtete Elektrizitätswerke des Kantons Zürich will. Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Ratspräsident Dieter Kläy: Das Wort aus dem Rat wird weiter nicht gewünscht. Sie haben die Vorschläge gehört. Werden diese vermehrt? Das ist nicht der Fall. Die Wahl kann offen durchgeführt werden oder wird geheime Wahl beantragt? Das ist ebenfalls nicht der Fall.

Da nur der Wahlvorschlag der Interfraktionellen Konferenz vorliegt, erkläre ich, gestützt auf Paragraf 38 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates, die Vorgeschlagenen als gewählt. Ich gratuliere den Gewählten zu ihrer ehrenvollen Wahl und wünsche ihnen viel Erfolg und Befriedigung im Amt.

Das Geschäft ist erledigt.